

Gesellschaftsabend

Kultur und Entspannung; Aperitif: 19.30 Uhr, Dinner: ab 20.30 Uhr

voraussichtlich unterstützende Firmen

Abbott, Atomed/Medrad, Bayer Schering Pharma, Boston, Bracco, Crostec, Euro-med, GE Healthcare, GE Healthcare Kontrastmittel, Guerbet, Intervet, Intramed, Philips, Sanochemia, Siemens, Toshiba Medical Systems, Tyco, Ulrich (Menges)

Prim. Univ.-Prof. Dr. Klaus Hergan
Salzburg, März 2008



Bayer HealthCare
Bayer Schering Pharma



Gadobutrol

Gadovist® 1.0
mmol/ml

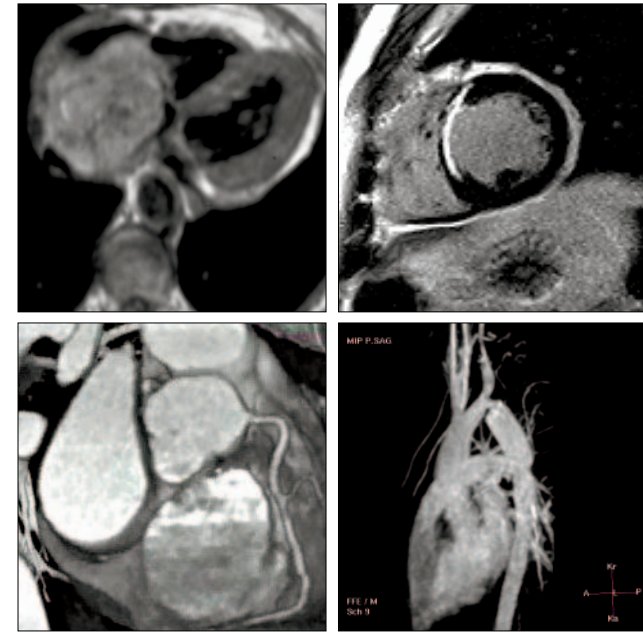
Gadovist® - Höchst Konzentriert

Gadovist® 1,0 mmol/ml in Fertigspritze/Patrone. Qualitative Zusammensetzung: 1 ml enthält 604,72 mg Gadobutrol (entsprechend 1,0 mmol Gadobutrol bzw. 157,25 mg Gadolinium). Physikochemische Eigenschaften: Osmolalität bei 37 °C: 1603 mOsm/kg H₂O. Viskosität bei 37 °C: 4,96 mPa·s. **Hilfsstoffe:** Calciobutrol-Natrium, Trometamol, Salzsäure, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Dieses Arzneimittel ist ein Diagnostikum. Kontrastverstärkung bei der kranialen und spinalen Magnetresonanztomographie (MRT), Kontrastverstärkte MRT der Leber oder der Nieren bei Patienten mit nachgewiesenen fokalen Läsionen oder bei dringendem Verdacht auf solche, um diese als benigne oder maligne zu klassifizieren. Kontrastverstärkung bei der Magnetresonanztomographie (CE-MRA). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Inhaber der Zulassung:** Bayer Austria GesmbH, Herbststr. 6-10, 1160 Wien. **Verschreibungspflichtig/ Apothekenpflichtig:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verbieten. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** ATC-Code: V08C A09. **Stand der Information:** Oktober 2007. **Weitere Angaben zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen und zu den besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung sind der „veröffentlichten Fachinformation“ zu entnehmen.**



ANKÜNDIGUNG

INTERDISZIPLINÄRE HERZDIAGNOSTIK V



10./11. Oktober 2008

**Hörsaalzentrum
Universitätsklinik Innsbruck**

INTERDISZIPLINÄRE HERZDIAGNOSTIK V

10./11.10.2008,

Hörsaalzentrum Universitätsklinik Innsbruck

Fr. 10.10.08	
9.00 – 10.30	HT1
10.30 – 11.00	Pause
11.00 – 12.30	HT2
12.30 – 14.00	Pause
14.00 – 15.30	HT3 WS 1, 2
15.30 – 16.00	Pause
16.00 – 18.00	Industrieforum
18.00 – 19.00	AG Herzdiagnostik
ab 19.30	Abendveranstaltung

Sa. 11.10.08		
9.00 – 10.30	HT4	WS 3, 4
10.30 – 11.00	Pause	
11.00 – 12.30	HT5	WS 5,6
12.30 – 13.00	Verabschiedung	

Hauptthemen (HT)

Die gewählten Hauptthemen beschäftigen sich mit der Diagnostik und Therapie der Koronararterien, der Aortenklappe, kongenitaler Herzvitien und der Myokardischämie. Außerdem soll in einer Sitzung auf innovative Veränderung bei Bildgebung und Therapie von Herzerkrankungen eingegangen werden.

HT1: Update Koronargefäße: Alles ins MSCT als Basisinformation?

- Aus der Sicht des konservativen Kardiologen: wann hat das MSCT einen Nutzen
- Aus der Sicht des Radiologen: welche Patienten profitieren wirklich
- Aus der Sicht des interventionellen Kardiologen: wann ist das präinterventionelle MSCT wirklich sinnvoll
- Aus der Sicht des Herzchirurgen: wann hilft das MSCT vor Bypassoperationen

HT2: Aortenklappe – neue Entwicklungen

- Kardiologische Diagnostik und Intervention
- MSCT: diagnostische Möglichkeiten
- MRT: diagnostische Möglichkeiten, Vergleich mit MSCT
- Herzchirurgie: derzeitiger Stand, Entwicklungen

HT3: Update kongenitale Herzvitien

- Neue Entwicklungen beim MSCT
- MRT: lohnt sich der Aufwand bei Vitienpatienten
- Was erwartet sich der Kinderkardiologe von MRT und MSCT
- Welche Ansprüche hat der Herzchirurg an MRT und MSCT

HT4: Myokardischämie

- Diagnosekaskade des Kardiologen
- Diagnostische Sicherheit der Nuklearmedizin
- MSCT und MRT: Partner oder Konkurrenten
- Herzchirurgie: wann sind welche Bypässe sinnvoll

HT5: Neueste Entwicklungen bei der Herzdiagnostik und Therapie

- Pressure Guide Wire, IVUS, Laser Bildgebung
- MSCT und MRT
- Konservative versus interventionelle Therapie
- Herzchirurgie: minimal invasiv versus offene Chirurgie

Workshops (WS)

Die Workshops behandeln intensiv in Kleingruppen ein spezielles Thema. Jeweils 40 Minuten Vortrag und Diskussion sind vorgesehen, mit der Möglichkeit zwischen den Workshops zu wechseln. Eine Anmeldung zur Koordination der Workshops ist mit der Anmeldekarte unbedingt erforderlich.

WS1: Herz-CT: Technik, Indikation, Befunde

WS2: Herzchirurgie: Bypass- und Klappenchirurgie

WS3: Echokardiographie: Technik, Indikation, Befunde

WS4: Herzkatheter: Technik, Indikation, Befunde

WS5: Myokardszintigraphie: Technik, Indikation, Befunde

WS6: Herz-MR: Technik, Indikation, Befunde

Industrieforum

Die Großgerätefirmen haben bei diesem Symposium die Gelegenheit, über neueste Entwicklungen zu referieren. Das Symposium ist keine Werbeveranstaltung, sondern wird auf wissenschaftlicher Basis technische Innovationen vorstellen.

General Electrics, Philips, Siemens, Toshiba

Je 30 Minuten wird über neueste Entwicklungen bei der Herzdiagnostik sowie Support des interdisziplinären Networkings für den schnelleren Wissenszuwachs und der Qualitätskontrolle berichtet.

Tagungspräsidenten

Prim. Univ. Prof. Dr. Klaus Hergan, Universitätsklinikum Salzburg, Radiologie
oUniv. Prof. Dr. Otmar Pachinger, Universitätsklinik Innsbruck, Kardiologie
oUniv. Prof. Dr. Werner Jaschke, Universitätsklinik Innsbruck, Radiologie

Tagungssekretäre

OA PD Dr. Guy Friedrich, Universitätsklinik Innsbruck, Kardiologie
OA Dr. Thomas Trieb, Universitätsklinik Innsbruck, Radiologie

Information

k.hergan@salk.at guy.friedrich@uklibk.ac.at thomas.trieb@uibk.ac.at

Unterkunft

Tourismus Innsbruck
T +43 512 59850
F +43 512 59850107
E-mail office@innsbruck.info
Homepage www.innsbruck.info

Tagungsgebühren

Ärzte € 100.-
RT/Pflege € 50.-
Bezahlung nur am Tagungsort möglich!
Beinhalten: Tagungskosten,
Pausenbuffets, Abendveranstaltung

DFP-Punkte

Ärzte: 14 DFP-Punkte RT-Austria: 15 Stunden